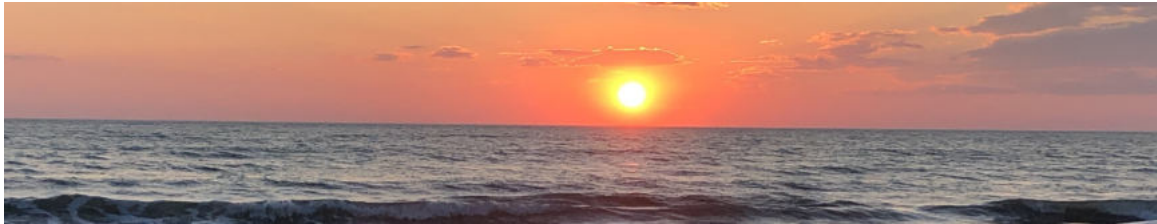


Juni 2022



Liebe Freunde

Die Sommermonate ziehen ins Land! Zeit, euch einen Rück- und Ausblick zu geben!

Während erlebnis- und ferienhungrige Touristen Albanien besuchen und sich von den Schönheiten des Landes überzeugen lassen, sind wir mit vielen Fragen konfrontiert. Die Entwicklung des Landes mit den enormen Preisaufschlägen, (Lebensmittel teilweise bis 30%) die Passivität und Hoffnungslosigkeit der Jugendlichen, die hohe Anzahl qualifizierter Berufsleute, die das Land verlassen... all das ist nicht Schwarzmalerei, aber ein aktuelles Bild einer enttäuschten, desorientierten Nation, die den Versprechen der Politik nicht mehr glauben kann.

Wir jedoch lernen, uns nicht am «Sichtbaren» zu orientieren, sondern täglich mit neuer Erwartung auf Jesus zu sehen. Gott ist unsere Zuflucht und Stärke. Es gilt, steinige Wege und Hindernisse als Chance für inneres Wachstum und Veränderung zu sehen. Das ist oft nicht einfach.

Wie wertvoll waren doch die Gottesdienste und das Mitarbeiterseminar mit unserem lieben Freund Martin aus Zürich. Klar und verständlich hat er uns die Werte unseres Lebens und die «göttliche Prioritätenliste» für uns Menschen vor Augen geführt. Danke Martin, für deine praktische Lehre!

Dieses Jahr durften wir wieder mal ein gemeinsames Pfingstfest feiern! Alle Kirchen der evangelischen Allianz waren im «Pallati sportit» in Tirana eingeladen. Unser Bus war «platschvoll» mit 60 Personen aus unseren Gemeinden. Das Verlangen der Leute nach dem Wirken Gottes war echt spürbar. Zusammenrücken und Einheit suchen, war eine der Aussagen! Der Lobpreis der Band war kraftvoll und leitete uns in die Gegenwart Gottes. Menschen haben durch die Verkündigung neue geistliche Energie erhalten, in ihren Herausforderungen standhaft zu sein, und die Botschaft von Jesus mutig weiterzugeben. Ja, die Gemeinde Gottes ist sichtbar, gegen 3`000 Personen waren anwesend!

Wir sind dankbar, Aktivitäten durchführen zu können. Extra-Spenden fürs Sommerlager ermöglichen uns dies, trotz der gestiegenen Preise!



Nach dem NTC-Training der Royal Rangers in Pogradec vor drei Wochen, galt es, unser RR-Weekend in Hamallaj auf die Beine zu stellen. Das war allerdings eher gesagt, als getan! Die Suche nach dem geeigneten Platz schien erfolglos. Die Riesen-Überbauungen dem Strand entlang lassen keinen Platz zum freien Zelten mehr übrig. Doch Gott hat unser Gebet erhört. Kurz vor dem Start wurde uns ein praktisches Grundstück mit kleinem Barcafé angeboten; offen, aber überdeckt, allwettertauglich! Und der Regen kam in Strömen, zwei Stunden nach dem Aufbau des Camps! Aber nicht bis Hamallaj! Die mächtige, dunkle Wolkenwand zog weiter, in die andere Richtung. Wir blieben im Trockenen – ein wunderschöner Regenbogen erschien! Die rund 30 Teilnehmenden hatten eine super Zeit mit Bibellektionen, Erster Hilfe, Seiltechnik, Spiel und Sport. Die Minileiter wachsen in ihren Begabungen und im Anleiten der Kids.

Vor uns steht nun das Kinderlager im «Eden-Park». Mit ca 80 Kids und Leitern werden wir fünf bunte Tage verbringen. Dieses Jahr werden wir mehrere Kinder aus uns nicht nahestehenden Familien dabeihaben. Ein gemischtes Volk: aus den Dörfern, aus der Stadt, und Roma`s! Wir möchten, dass Kinder in der tollen Umgebung, wo alles vorhanden ist, was ein Kinderherz glücklich macht, Jesus als ihren Freund kennen lernen dürfen. Zwei neue, engagierte Leiterinnen werden dabei sein. Gott hat auch da geholfen, denn überall werden junge Mitarbeiter gesucht.



Gleich nach dem Lager werden wir den praktischen Einsatz der Go4it-Gruppe aus Burgdorf haben! Hei, da freuen wir uns! Ein gegenseitiges Geben und Nehmen, das ist Reich Gottes. An Einsatzmöglichkeiten wird es nicht fehlen.

In letzter Zeit hatten wir immer wieder Kranke unter uns, mit z.T. schweren Diagnosen. Durch unser Gebet, Ermutigung und Unterstützung hat eine Frau aus der Gemeinde nach einer Krebsoperation neuen Mut gefasst. Sie bezeugt, dass sie im Traum an einem tiefen Abgrund stand, und spürte wie eine starke Hand sie festgehalten hat. Es geht ihr nun wirklich gut! Das hiesige Gesundheitssystem ist teilweise verbessert worden, aber noch wissen Familien oft nicht, wie sie die finanzielle Last tragen können. So haben wir einer weiteren Person nach ihrer zweiten sehr grossen OP beistehen können. Doch über allem steht das Gebet; wir glauben an Heilung und Gottes Hilfe zur rechten Zeit. Dieses übernatürliche Eingreifen, Weisheit im Beraten und Entscheiden brauchen wir nicht nur hin und wieder. Gott lädt uns ein, unsere Lasten bei ihm abzugeben. Diese Möglichkeit ist unser grosses Privileg!

Gebetsanliegen:

- das Kinderlager vom 27. Juni bis 1. Juli
- der Einsatz von Go4it vom 1. bis 16. Juli
- das Training für Jugendliche von Youthnet Schweiz in Pogradec

Wir danken euch einmal mehr für euer Mittragen und wünschen euch von Herzen Gottes reichen Segen.

Ueli und Dora